

In-Balance Reitunterricht für Pferd und Reiter

Meine Philosophie entwickelte sich über Jahre durch Erkennen der Fehler in der Pferdeausbildung und die Verzweiflung so mancher Pferdebesitzer, sowie (leider) kaputtgerittener Pferde. Ich möchte Ihnen gerne helfen, das Pferd besser zu führen und die echte Leichtigkeit (Légèreté) zu fühlen und selbstständig umzusetzen. Dazu gehören bestimmte Schritte, um ein Pferd natürlich zu lösen und die Beweglichkeit mit genügend Muskelkraft aufzubauen.

Kappzaum-Longieren für ein sich selbsttragendes Pferd



Maul- und Kauarbeit, sowie gymnastizierende Seitengänge an der Hand



Über die Maul- und Kauarbeit lösen wir das Pferd vom Kiefer bis zur Schweifspitze. Jetzt brauchen wir die geschmeidigen Gelenke und die gute Muskeldehnung und auch die aktive untertretende Hinterhand. Wenn wir diese Schritte in Ruhe erarbeitet haben, ist das Pferd bereit für das Reiten.

Wie beeinflusst der Reitersitz den Bewegungsablauf des Pferdes?

Viele Reiter möchten es nicht hören, aber nur wenige spüren ihr Pferd korrekt und handeln dann auch mit den richtigen Hilfen. Es entstehen auch Probleme, weil der Reiter nicht weiß, dass er etwas nicht korrekt macht oder sogar überhaupt etwas gemacht hat. Das Pferd versteht es nicht und kann dann auch nicht effektiv darauf reagieren.

Ein Zitat von Th. Kimmerle aus dem Jahre 1899:

"Sehr oft wird nicht bedacht, daß das Pferd nicht nur diejenigen Einwirkungen fühlt und befolgt, welche der Reiter absichtlich ausübt, sondern ebenso auch die nicht beabsichtigten, wodurch dann die Wirkung der ersteren beeinträchtigt, ja sogar ins Gegenteil verkehrt werden kann."

"Der Reitersitz ist alles!" also werden folgende Punkte weiter geschult

- Pferdesprache und Psychologie für mehr Harmonie und Vertrauen
- Eine deutliche Pferdesprache vom Reiter zum Pferd, um die Unsicherheiten des Pferdes zu beheben und zu motivieren
- Den Reitersitz bewusst für das Pferd als Kommunikationsebene einsetzen
- Klare und korrekte Hilfen zum richtigen Zeitpunkt geben, und schon fühlt sich das Pferd sicher in seiner Arbeit
- Wir reden immer von der Schiefe des Pferdes, aber bin ich als Reiter gerade? Kann ich meinen Körper bewusst einsetzen?
- Die reiterlichen Hilfen immer mehr verfeinern, noch sensibler werden und ein psychisch & physisch glückliches Pferd haben

Egal, ob Sie Einsteiger, Umsteiger oder Fortgeschrittener sind, ich biete Reitunterricht an von den Anfängen bis zur Hohen Schule mit Ihrem eigenen Pferd oder unserem Lehrpferd. Sie können auch einen Reitkurs in Ihrem Stall organisieren. Nur offen muss man sein für die neue Materie - und Spaß haben.

Das Pferd will dem Menschen (eigentlich) immer gefallen!

Ein glückliches Pferd ist stolz und möchte gerne zeigen, was es so alles kann. Es ist psychisch stabil und bereit, jeder Zeit Leistung zu zeigen. Das macht es von sich aus, weil wir darum bitten und das Pferd auch würdigen.

Die ersten Schritte der Ausbildung sind sehr wichtig, um das Pferd in seiner Natur nicht zu stören oder sich gar unverstanden fühlen lassen. Nichts ist schlimmer, wenn das Pferd sich nicht verstanden und nicht respektiert fühlt. Hier kann man dann auch keine Motivation erwarten. Das Pferd stumpft ab, und es hat keine große Lust mit dem Menschen etwas zu unternehmen.

Was möchte unser Team-Kollege das Pferd?

- Respekt, aber auch die Fähigkeit vom Menschen "geführt zu werden"
- eine individuelle Ausbildung, die als Grundlage die alt-klassische Gymnastizierung beinhaltet
- Geist und Körper möchten in Balance sein: keine Angst und keine Verspannungen durch die Menschenarbeit
- Bei der Verformung und dem Aufbau des Körpers bitte auch immer die geistige Arbeit einsetzen - ich (das Pferd) bin nämlich intelligent!

Worauf müssen die Menschen achten?

- Pferdepsychologie - Verhalten, Rangordnung, Emotionen
- Korrekte Erziehung des Pferdes
- Tägliches Befinden des Pferdes
- Vorherige Traumata, Angst- oder Aggressivitätsmuster
- Gebe ich meine Signale und Hilfen korrekt?
- Bin ich selber entspannt?

Der Ablauf eines Unterrichtes - bin immer an Ort und Stelle!

Ich zeige wie es am besten geht, und Sie probieren es selber gleich aus. Bei Problemen bin ich da zum korrigieren. Stangen, Cavaletti und Hütchen helfen bei der Entwicklung mancher Lektionen.



Die Besprechung ist genauso wichtig wie das Reiten. Nur wer verstanden hat, was wir machen, kann es auch in die Praxis umsetzen.



Und viel Abwechslung wie Ausreiten, Bodenarbeit, Kappzaum-Longieren, Cavaletti, Springen, Freispringen und Zirkuslektionen muntern die Pferde auf und halten ihre Laune für alles offen.

Esra Ruhland
In-Balance Pferdetrainerin

